

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die 4. Sitzung des Stadtrates**

**vom 24. März 2021**

**ö11. Beratungsgegenstand:**                      **Natur in Lindau - Sachstandsbericht  
(Antrag der LI vom 05.02.2021)**

**AZ:**    **0260**

**Berichterstatter:**                                **Felix Eisenbach,  
Leiter der Stadtkämmerei**

**I.        SACHVERHALT:**

Am 20. Mai 2021 öffnet die Natur in Lindau 2021 ihre Tore für die Öffentlichkeit und ein mit der Bewerbung vor über acht Jahren gestarteter Prozess geht zu Ende. Die intensive Entwicklung zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Anliegern usw. ist zukunftsweisend. Die einstige Seefläche, welche zum Parkplatz wurde, wird nun ein Park für die Öffentlichkeit – auf Dauer.

Die Stadt Lindau ist den eingeschlagenen Weg im Laufe der letzten Jahre weitergegangen und hat die entsprechenden Mittel bereitgestellt.

Auf Antrag der Lindau Initiative (LI) vom 05.02.2021 folgt im Nachstehenden ein Bericht zu den Investitionen und zur Durchführung.

**1. Investition**

**a. Daueranalgen Gartenschau**

Die im Oktober 2019 begonnen Arbeiten für die Daueranlagen sind so gut wie abgeschlossen. Für die Bauabschnitte Karlsbastion, Uferstufen und Inselweg liegen die Schlussrechnungen vor. Mit den Rechnungen für Bürgerpark, Luitpoldpark und Schützinger Weg ist in den nächsten Wochen zu rechnen. Nach aktueller Kostenprognose werden die Ausgaben für die Daueranlagen auf brutto 6,9 Mio. EUR beziffert und liegen damit im vom Stadtrat beschlossenen Rahmen. Nach Abzug der Zuwendungen von 3,22 Mio. EUR beträgt der Eigenanteil „netto“ 3 Mio. EUR (ca. 43,5%).

## b. Aufwertung Stadtbild

Die Investition in die Daueranlagen hatte auch Auswirkungen auf das gesamte Stadtgebiet, so dass im städtischen Kernhaushalt weitere Maßnahmen aufgenommen wurden, welche zu einer Aufwertung Lindaus führen. Hier sind zu nennen (Ansätze Finanzplan in Mio. EUR):

	Prognose	Förderung	Eigenanteil
Sina-Kinkelin-Platz	2,60	1,60	1,00
Umbau WC-Anlage Lindenschanze (Barrierefrei)	0,12	0,00	0,12
Spielplatzkonzept	0,22	0,00	0,22
Naturbeobachtungssteg	0,20	0,10	0,10
Verbesserung Grünanlagen (Wegedecken, Pflanzung)	0,15	0,00	0,15
Mobiles Grün	0,15	0,00	0,15
Straßenbegleitgrün	0,17	0,00	0,17
Stadtmöblierung	0,10	0,00	0,10
<b>Summe</b>	<b>3,71</b>	<b>1,70</b>	<b>2,01</b>
			<b>54%</b>

Zusätzlich konnten Projekte wie Römerschanze, Lindenhofpark, Alter Aeschacher Friedhof, Wäsen und die Landschaftsfinger durch die Bewerbung zur Gartenschau in den vergangenen Jahren beschleunigt werden.

## c. Mobilität

Durch den Wegfall des Parkplatzes auf der Hinteren Insel war es nötig im Bereich des fließenden und ruhenden Verkehrs Maßnahmen zu ergreifen. In diesem Zusammenhang wurden ein Shuttle-Parkplatz auf dem ehemaligen Cofely-Gelände, ein Busparkplatz in der Auenstraße und die Flächen am Bahnhof Reutin angemietet und hergerichtet, in 2021 wird auf dem Hartplatz Zech ein weiterer Auffangparkplatz hergestellt. Die Maßnahmen im ruhenden Verkehr werden im Regiebetrieb Parkraum finanziert und belasten den städtischen Kernhaushalt nicht.

Des Weiteren hat die Stadt Lindau Mittel für die Attraktivität des ÖPNV und des Nahverkehrs im Finanzplan eingestellt, hier sind u.a. der Beitritt zum Bodo/EBC, der Barrierefreie Ausbau/Erneuerung der Haltestellen, die Klimostationen, der Ausbau des Radwegenetzes, Leitsystem Fußgänger zu nennen.

## 2. Durchführung

Neben der Abwicklung der Baumaßnahmen für den dauerhaften Park hat die Natur in Lindau 2021 gGmbH den Auftrag „...ein Gartenschaukonzept vorzubereiten und durchzuführen...“. Die dafür notwendigen Inhalte und Konzepte werden seit Sommer 2019 erarbeitet und seit Oktober 2020 umgesetzt. Herausragende Partner, die nicht nur ideelle Beiträge leisten, sondern mit ihren Mitgliedern Gärten und Bauwerke errichtet haben, sind hierbei der Landkreis, die Ministerien, die gärtnerischen Berufsverbände und die Ehrenamtlichen in Vereinen und Verbänden aus Lindau, wie der Bund Naturschutz, die Obstbauern, der Deutsche Alpenverein Sektion Lindau, move und viele andere.

Während sich das Ausstellungskonzept in seinen Grundzügen nur bedingt verändert hat, haben sich völlig neue Rahmenbedingungen für die Ausstellung auf Grund möglicher pandemiebedingter und gesundheitsrelevanter Auflagen ergeben.

Die Gartenschau bereitet sich mit einem sehr differenzierten Sicherheits- und Hygienekonzept auf unterschiedliche Szenarien vor. Dazu gehört eine Besuchersteuerung über Einlassbeschränkungen ebenso wie eine Besucherführung durch die Ausstellungsbeiträge im Einbahnsystem.

Der Durchführungshaushalt mit einem Ausgabevolumen von netto 5,64 Mio. EUR wird im Finanzplan der Stadt Lindau abgebildet, d.h. die nicht durch Eintrittsgelder, Spenden, Zuschüssen gedeckten Aufwendungen werden über den städtischen Haushalt finanziert. In wieweit die im Oktober 2020 vorgetragenen Mehrkosten in Höhe von 0,45 Mio. EUR den Durchführungshaushalt belasten, bleibt abzuwarten.

Aufbauend auf der Vorlage zum Grundsatzbeschluss vom Mai 2016 wird im nachstehend die aktuelle Entwicklung aufgezeigt (in Mio. EUR)

	Beschluss 2016 (Anlage)	IST				Prognose	
		2017	2018	2019	2020	2021	Summe
<b>Durchführungshaushalt Nil</b>							
<i>Eintritte</i>	3,50				0,18	3,11	3,31
<i>Verkaufserlöse u. Pachten</i>	0,16					0,21	0,21
<i>Zuschüsse</i>	0,08					0,08	0,08
<i>Spenden</i>	0,02				0,05	0,02	0,07
<b>Einnahmen gesamt</b>	3,76	0,00	0,00	0,00	0,23	3,42	3,67
<b>Ausgaben gesamt</b>	-5,24	-0,02	-0,19	-0,71	-1,39	-3,33	-5,64
<b>Ergebnis Natur in Lindau</b>	<b>-1,48</b>	<b>-0,02</b>	<b>-0,19</b>	<b>-0,71</b>	<b>-1,16</b>	<b>0,09</b>	<b>-1,97</b>
<b>Ansätze/RE Haushalt</b>							
Einnahmen	0,00	0,02	0,05	0,20	0,28	0,26	0,81
Ausgaben	-1,48	-0,02	-0,19	-0,71	-1,16	0,00	-2,08
<b>verbleibender städtischer Anteil</b>	<b>-1,48</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,14</b>	<b>-0,51</b>	<b>-0,88</b>	<b>0,26</b>	<b>-1,27</b>

Nach derzeitiger Einschätzung geht die Stadt Lindau davon aus, dass der Durchführungshaushalt für den städtischen Haushalt ein Defizit von nur mehr 1,27 Mio. EUR „verursacht“. In 2016 wurde der bei der Stadt verbleibende Anteil noch auf 1,48 Mio. EUR geschätzt.

Letztlich kann erst nach der Gartenschau eine endgültige Abrechnung erstellt werden. Grundsätzlich zeigt sich, dass der Durchführungshaushalt sich planmäßig entwickelt. Die große Unbekannte „Corona“ wird den Haushalt beeinflussen, das Ausmaß kann heute noch nicht seriös beziffert werden.

Neben Anschreiben an den Bayerischen Ministerpräsidenten und den Umweltminister im vergangenen Jahr, sowie einem Gespräch mit Herrn Minister Glauber wurde inzwischen gemeinsam mit Frau Dr. Alfons nochmals beim Landwirtschaftsministerium, Frau Ministerin Kaniber, um finanzielle Unterstützung gebeten. Während alle anderen Anfragen negativ beschieden wurden, steht diese Antwort noch aus. Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Gartenschau Stadt Überlingen sehr großzügig, wohingegen das Land Bayern bisher keine finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt hat.

## II. FACHLICHE BEWERTUNG:

In den vergangenen Jahren hat die Betriebsgesellschaft Natur in Lindau 2021 gGmbH gemeinsam mit der Stadt Lindau am Konzept der Gartenschau intensiv gearbeitet und für die Stadt Lindau einen Mehrwert generiert, insbesondere von den Daueranlagen und von den Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtbildes wird die Stadt Lindau noch lange Jahre „profitieren“.

Der letzte Überblick zur finanziellen Entwicklung wurde in der Stadtratssitzung vom 28.10.2020 präsentiert. Die darin getroffenen Aussagen zu einem möglichen finanziellen Mehraufwand in Höhe von 450.000,00 € entsprechen noch immer der heutigen Einschätzung. Eine seriösere Aussage zu den pandemiebedingten Auswirkungen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht zuverlässig darstellbar. Mit einer Minderung der Ausgaben ist auf Grund der nicht solide vorhersehbaren Auflagen, vorläufig nicht zu rechnen. Die Einnahmen, Ausgaben und ev. Verschiebungen werden erst während der Gartenschau im Haushalt abgebildet werden können. Die Gartenschau Gesellschaft wird alles dafür tun, den vorgegebenen Kostenrahmen einzuhalten.

./. Die Präsentation ist der Anlage beigelegt.

## III. DISKUSSION:

Stadträtin **R u n d e l** betont den immensen Mehrwert der Hinteren Insel für die nächsten 20 Jahre. Und sie macht deutlich, dass dies ohne die Gartenschau so nicht funktioniert hätte.

Dem widerspricht Stadtrat **M ü l l e r**, der der Auffassung ist, dass die Insel auch mit weniger finanziellen Mittel attraktiver gemacht werden könnte.

Stadtrat **O b e r m a y r** bedankt sich für die +übersichtliche Tabelle, aus der deutlich wird, dass der Shuttle durch den Nutzer gezahlt wird.

Stadtrat **H u m m l e r** merkt auch die vielen Ehrenamtlichen an, die bei der Gestaltung der Hinteren Insel mitangepackt haben.

Bürgermeister **H o t z** betont, dass es ein gutes Zeichen ist, wenn sich alle gemeinsam auf die kommenden Monate der Gartenschau freuen. Vor allen Dingen dann, wenn Lindau zur Modellregion vergleichbar Tübingen wird.

## IV. BESCHLUSS:

**Der Stadtrat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.**

- V. An die Fraktionen
- VI. An das Amt 20 z. K.
- VII. Natur in Lindau z. K. u. w. V.
- VIII. Zum Akt

Lindau, 12. April 2021



Dr. Claudia Alfons  
Oberbürgermeisterin



Birgit Russ  
Protokollführerin

Stadtrat

24.03.2021



# Sachstand Gartenschau 2021

Ö11

# Kostenübersicht

Maßnahme	Gesamtkosten	Anteile Dritter	Eigenanteil	„Kosten Gartenschau“
Dauieranlagen Zweckbindung mindestens 25 Jahre	6,90	3,90	3,00	0,24 Anteil Gartenschau (zwei Jahre)
Aufwertung Stadtbild Nachhaltige Investitionen für Lindau, bereits heute schon der Öffentlichkeit zugänglich	3,70	1,70	2,00	0,50
Mobilität Shuttle und Parkieranlagen werden über Nutzungsentgelte finanziert.	1,50	1,50	0	0
Durchführungshaushalt	5,64	3,67	1,97	1,27 Eigenanteil abzgl. Städtischer Einnahmen
<b>Summe</b>	<b>17,74</b>	<b>10,77</b>	<b>6,97</b>	<b>2,01</b>

